

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Seminar „Nachgeholte Abschiede – Wege der Trauer“ an.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Die Teilnahmegebühren sind 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das nebenstehende Konto zu überweisen.

Ort, Datum/Unterschrift: _____



Institut für Soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4
20259 Hamburg

Kursleitung

Dr. Jochen Becker-Ebel
Hamburg, Jahrgang 1961, Dr. theol.
Psychodrama-Leiter (DFP/DAGG), Supervisor (DGSv), selbstständiger Trainer für Ärzte, Pflegende Therapeuten, Sozialarbeiter, Seelsorgende und Supervisoren im Kontext von Palliative Care und Führungskompetenz, Unternehmensberater

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an:

- Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
- Fachkräfte psychosozialer Arbeitsfelder
- Lebens- und Trauer-Berater
- Supervisoren, Coaches, Trainer, Berater



Dr. Jochen Becker-Ebel Nachgeholte Abschiede – Wege der Trauer



15. – 17. Oktober 2010



Bei der Christuskirche 4
D – 20259 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 43 18 04 77 P. G. Grapentin
Fax +49 - (0)40 - 87 88 17 22 Hamburger Sparkasse
service@isi-hamburg.org BLZ 200 505 50
www.isi-hamburg.org Konto-Nr. 128 140 2063
St.-Nr 57/410/ 41709



Nachgeholte Abschiede – Wege der Trauer

Im Psychodrama können das ungelebte oder unvollständig erlebte Leben auf einer (inneren) Bühne nacherlebt werden. So können auch ungelebte Abschiede neu inszeniert und in gewissem Maße Trauer nachgeholt werden.

In diesem Seminar wird in die möglichen Kontexte derartiger Protagonistenspiele eingeführt. Der Einsatz des Rollentausches mit verstorbenen Antagonisten wird reflektiert. Anhand von Beispielen aus der Berufspraxis des Kursleiters und der Teilnehmenden werden hilfreiche Bedingungen und psychodramatische Methodiken für diese heikle Problemstellung erarbeitet.

Verpasster Abschied??

Viele ungesagte Worte gehen Verwandten, Pflegenden, Ärzten und Ehrenamtlichen nach dem Sterben eines (geliebten) Menschen durch den Kopf. Die Worte lassen viele nicht schlafen, nicht abschalten, nicht Kraft finden für einen Neubeginn. Doch: Gibt es die Chance auf einen nachgeholt Abschied, zumindest im Sinn einer Selbstvergewisserung?

Und: Wie klingen diese Worte in den Ohren der Beraterinnen von Trauernden nach? Wie geht es SupervisorInnen von Trauer- und Hospizgruppen mit diesen Phänomenen? Welche Chancen der Bühnenarbeit mit Trauernden und TrauerbegleiterInnen bietet das Psychodrama?



Literatur

Folgende Literatur behandelt ebenfalls dieses Thema:

Steurer, Dr. Jochen

Mut zur Trauer. Einsatzmöglichkeiten des Psychodramas bei Beratung und Supervision in den Feldern Hospizarbeit, Palliativmedizin und Trauerbegleitung. (2007)

Steurer, Dr. Jochen

Palliative Care in Pflegeheimen, Wissen und Handeln für Altenpflegekräfte. (2008) ISBN 3899932080

Weitere Angaben zum Download auf der Internetseite www.isi-hamburg.org



Alles Wichtige auf einen Blick

Termin

Freitag · 15. Oktober 2010 · 18:00 - 21:00

Samstag · 16. Oktober 2010 · 09:00 - 19:00 Uhr

Sonntag · 17. Oktober 2010 · 09:00 - 14:00 Uhr

Ort

Die Veranstaltung findet in Hamburg statt.

ISI - Institut für Soziale Interaktion

Bei der Christuskirche 4 · 20259 Hamburg

Voraussetzung

Keine

Kosten

Kursgebühr 210 €

Anrechenbarkeit

- Sonderseminar

Bemerkungen

Dieses Seminar ist nur als Einzel-Seminar zu buchen.

Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

